Inhalt

I.	DIE ENERGIEFRAGE AUF DEM PRÜFSTAND (W. Korff)	9
1.	Was legitimiert den ungeheuren Energieverbrauch?	10
2.	Sind die eingeschlagenen Wege der Energieversorgung ethisch	
2	rechtfertigungsfähig?	15
3.	Ist hinsichtlich der ethisch vertretbaren Wege der Energieversorgung gesellschaftliche Akzeptanz erreichbar?	17
II.	WEGE DER ENERGIEVERSORGUNG GÜTER- UND ÜBELABSCHÄTZUNGEN	23
1.	Ethische Kriteriologie (W. Korff)	23
2.	Energieszenarien: Optimierung des Möglichen (M. Hillerbrand)	27
2.1.	Entwicklung des Weltenergieverbrauchs	27
2.2.	Energievorräte und Energieströme	29 70
2.3. 2.4.	Energieversorgung und Wirtschaftlichkeit	96 124
3.	Kernenergie: Testfall der Verantwortungsethik	
	(O. Gremm)	147
3.1. 3.2.	Das Gefährdungspotential der Kernenergie	147 167
3.3.	Eintrittswahrscheinlichkeit und Ausmaß möglicher Schäden	196
4.	Handlungskonsequenzen für die Energieversorgung der Zukunft. Ein Maßnahmenset	
	(S. Feldhaus)	218
III.	"GRAMMATIK DER ZUSTIMMUNG". IMPLIKATIONEN DER AKZEPTANZPROBLEMATIK	
	(W. Korff)	229
1.	Die Funktion des Rechts bei der Herstellung sozialer Akzeptanz	229
2.	Interessenkonflikte und Überzeugungskonflikte	232

VORWORT.....

3.	Baugesetzlichkeiten individueller und sozialer Überzeugungsbildung.	235
3.1.	Endogene Faktoren	236
3.1.1.	Das Gewissensproblem als Problem der Entscheidungssicherheit: Was heißt moralische Gewißheit?	236
3.1.2. 3.1.3.	Wahrheit und Irrtum in der Anwendung von Prinzipien Das Gewissensproblem als Problem der Entscheidungszumutung:	238
3.1.4.	Handlungen mit Doppelwirkungen	242 248
3.2	Exogene Faktoren	256
3.2.1. 3.2.2. 3.2.3. 3.2.4.	Der Part des Experten. Die Medien. Die politischen Mandatare Die Bedeutung des theologischen Weltverständnisses	256 260 264 272
IV.	DER FALL KERNENERGIE — EIN GLAUBENSSTREIT? KIRCHE UND ENERGIEVERSORGUNG (S. Feldhaus).	287
1.	Stellungnahmen der katholischen Kirche.	288
2.	Stellungnahmen der protestantischen Kirchen	305
3.	Ökumenische Stellungnahmen	321
4.	Theologische Hintergründe	330
	REGISTER	349
	LITERATUR	359